

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

2 (7.1.1829)

Anzeiger-Blatt

für den

Dreisam-Kreis.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigstem Privilegium.

Mittwoch

Nro. 2.

den 7. Januar 1829.

Zur Nachricht.

Indem wir hiermit unsere Aufforderung, wegen gänzlicher Nichtigstellung sämmtlicher des Anzeigebblatt einschließlich das Jahr 1828, betreffenden Rechnungen erneuern, ersuchen wir zugleich die resp. Großherzoglichen Stellen, alle diese Zeit umfassenden Gebühren-Einsendungen unter nachbemerkter Adresse zu machen:

An das Comptoir des Anzeigebblatt's pro 1828 Nro. 272. in Freiburg.

Die neue Redaktion des Anzeigebblattes des Dreisamkreises bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Behörden, daß alle Inserat, so wie die Abonnements-Gelder für das erste Semester 1829, franko, und da wo Geldsendungen mit der Post geschehen, mit Beifügung von 4 kr. Einschreibgebühr, an die untenstehende Adresse zu senden sind.

Freiburg den 1. Januar 1829.

Großherzogl. Universitäts-Buchhandlung und Buchdruckerei von den Gebrüdern Gross (wohnhaft dem Säbringer-Hof gegenüber.)

I. Obrigkeitliche Verordnung.

(Die auf dem Zehnten lastenden Lasten zur Erbauung und Unterhaltung der Schulhäuser betreffend.)

Nro. 21208. Das Großherzogl. Finanz-Ministerium hat durch Rescript vom 13. Dezember 1828, Nro. 6568, ausgesprochen, daß die auf dem Zehnten lastenden Lasten zu Erbauung und Unterhaltung der Schulhäuser nach Analogie des §. 77. der Grundsteuer-Ordnung an den betreffenden Zehntensteuer-Kapitalen in Abzug zu bringen, und nach Maßgabe der Verordnung vom 22. April 1811. (Sammlung der Verordnung Seite 54.) für ein Schulhaus oder eine Schullehrers-Wohnung jährlich 20 fl., wobei das vereinigt ist, aber 40 fl., und zwar mit Zuschlag von $\frac{1}{5}$ resp. $\frac{1}{10}$. bei erhöhter Population, zu berechnen seyen.

Dieses wird andurch zur Nachachtung zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Karlsruhe den 30. Dezember 1828.

Großherzoglich Badische Steuer-Direktion.
C a s s i n o e.

Vat. Roman.

Am 8. Jan. 1829

II. Bekanntmachung.

Bei der heute erfolgten ersten Serien-Ziehung für das Jahr 1829, wurden nachstehende Nummer gezogen:

Serie, No. 873	enthaltend Loos- No. 87201 bis 87300
" " 256	" " " 25501 " 25600
" " 771	" " " 77001 " 77100
" " 944	" " " 94301 " 94400
" " 10	" " " 901 " 1000
" " 433	" " " 43201 " 43300
" " 206	" " " 20501 " 20600
" " 556	" " " 55501 " 55600

Welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 2. Januar 1829.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

III. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende in Gant erkannte Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen zu werden, zur Liquidirung ihrer Forderungstitel, und Abgabe ihrer Erklärung wegen Aufstellung eines Masse-Curators, Güterverkauf, Stundungs- oder Nachlaß-Vertrag, entweder selbst, oder mittelst eines hinlänglich bevollmächtigten Anwalts zu erscheinen mit dem Anfügen vorgeladen, daß die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Anwesenden beistimmend angesehen werden:

Aus dem Oberamt Emmendingen.

(1) Des längst schon in Gant erkannten Weggers Friedrich Roth von Eichenstein, auf

Dienstag den 27. Januar 1829, Vormittags 8 Uhr, in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Michael Ambs, Gervas Sohn, von Oberschafhausen, auf

Dienstag den 3. Februar 1829,

Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Jakob Schöpfli von Bellingen, auf

Mittwoch den 28. Januar 1829, Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Franz Gutmann, von Holzhausen, auf

Mittwoch den 4. Februar 1829, Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

(2) Des Johann Michael Heß, Michels Sohn, Bürgers zu Eheningen, auf

Donnerstag den 29. Januar 1829, Nachmittags 2 Uhr in dießseitiger Oberamtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Schönan.

(3) Des Bürgers Joseph Burkart in Wieden, auf

Donnerstag den 22. Januar k. J. Vormittags 9 Uhr in dießseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Staufen.

(1) Des ledigen Lorenz Schleich von Eschbach, auf

Montag den 19. Januar 1829, Vormittags 9 Uhr, in dießseitiger Amtskanzlei.

(1) Des ledigen Lorenz Blattmann von Deblinsweiler, auf

Montag den 12. Januar 1829,

Handwritten signature and notes at the bottom of the page.

Donnerstags 9 Uhr. in diesseitiger Amtskanzlei.

Aus dem Bezirksamt Waldkirch.

(1) Des Schreiners Joseph Tschan von Waldkirch, auf
Freitag den 30. Januar 1829,
früh 9 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei.

IV. Bekanntmachungen verschiedener Inhalts.

Erledigte Theilungskommissärsstelle.

(1) Bei unterzogener Stelle wird ein aufgenommenener und solcher Theilungs Kommissär auf Mitte März gesucht. Derselbe hat hier eine, dem Zeitgeist angemessene, Besandlung zu erwarten. Die eintretenslustigen Herren wollen sich in Bälde melden.

Heberlingen den 28. Dezember 1828.
Großherzogl. Amtsrevisorat.
Belli.

Erledigte Aktuarsstellen.

(3) Man findet sich veranlaßt, die hiesige mit der Spornel-Beirrechnung verbundene Aktuars-Stelle, welche bereits 400 fl. erträgt, vakant zu erklären.

Auch wird die weitere Aktuarsstelle im Ertrage von 300 fl. nebst Accidencien eröffnet.

Die Herren Rechtspraktikanten und registrierten Scribenten, welche diese zu erhalten wünschen, wollen sich baldgefällig unter Vorlage ihrer Zeugnisse in frankirten Briefen an den Amtsvorstand melden.

St. Blasien den 16. Dezember 1828.
Großherzogl. Bezirksamt.
Ernst.

Bekanntmachung.

(3) Die in No. 92, 94. und 99. dieses Blattes eingerückte Fabrikation wegen einer, der Anna Maria Linder zu Wittlingen entwendeten Schraubennutter wird nach erfolgter Entdeckung des Diebs zurückgenommen. Herrsch den 23. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Aufforderung.

(3) Andreas Reckmann, Weber, geb.

von Stegen, wird hiemit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen vor Großherzogl. Landamte zu stellen, und sich auf die Alimentations-Klage der Theresia Saier aus der Wagensteig zu erklären, widrigens solche für eingestanden abhalten, und weiter erkannt würde, was Rechtens ist.

Freiburg den 22. Dezember 1828.

Großherzogl. Landamt.
Webel.

Straf-Erkenntnis.

(3) Da der durch Beschluß vom 23. August l. J. No. 20247. vorgeladene, bei dem Großherzoglichen Infanterie-Regiment v. Stockhorn No. 3. gestandene Soldat Bartholomäus Kleser von Sandhausen in der dazu bestimmt gewesenen Frist, sich weder bei seinem Regiments-Commando, noch bei dem dahiesigen Oberamte gestellt, und über seine Entweichung verantwortet hat, so wird derselbe nicht nur seines Gemeinds-Bürgerrechts für verlustig, sondern auch in eine Geldstrafe von 1200 fl. für verfallen erklärt, und die persönliche Bestrafung noch besonders vorbehalten.

Heidelberg den 8. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Christ.

V. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effekten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(2) In der Nacht vom 28. auf den 29. Dezember wurden dem Bürger Martin Hänstler von Waltersbüden 2 honigreiche Bienenstöcke, in Strobförben, aus seinem unverschlossenen Bienenstand entwendet.

In dem Bezirksamt Gengenbach.

(3) Dem Adlerwirt Kaver Schimpff von Gengenbach wurde in der Nacht vom 3. auf den 4. Dezember eine Kette, etwa 50 Glieder

lang mit einem Haken, im Werthe von 10 fl., entwendet.

In dem Bezirksamt Eßra ch.

(3) Vor ungefähr 14 Tagen wurden einem Knechte zu Rörteln ein kleiner Thaler Geld, und eine silberne Sackuhr, im Werthe von 8 fl., aus seiner Kammer entwendet. Die Uhr ist von mittlerer Größe, hat kleine arabische Ziffern, und auf dem Zifferblatt nahe an der Stelle, wo die Zeiger befestigt sind, zwei kleine Nizen. An ihr befindet sich eine silberne Kette, mit kleinen schon ziemlich ausgelaufenen Gelenken und einem einzigen silbernen Schlüssel, welcher die Form eines länglichen Vierecks hat.

(3) Zu Hauingen wurde in der Woche vom 23. bis 29. November Folgendes entwendet.

- | | |
|--|--------------|
| 1) Ein neues baumwollenes Mannsbemd, unten auf der rechten Seite mit F. G. von rothem Garn bezeichnet, im Werthe von | 1 fl. 20 fr. |
| 2) in Münze | — — 12 — |
| 3) ein Stückchen Seife für | — — 4 — |
| 4) 6 Ellen weißes reißenes Tuch, die Elle zu 18 fr. | 1 — 48 — |
| 5) ein neuer Feuerstahl | — — 6 — |
| 6) ein Paar lange dunkelblaue tuchene Hosen mit metallenen Knöpfen von verschiedener Größe, im Werth zu | 7 — — — |
| 7) in diesen Hosen befanden sich ein Groschen und ein Kreuzer, endlich | |
| 8) ein schwarzseidenes Halstuch mit rother Einfassung, Werth 1 — — — | |

In dem Oberamt Offen burg.

(2) In der Nacht vom 18. Dezember wurde in der Mühle des Heinrich Serre am Neuenweg, Staabs Durbach, mittelst gewaltsamen Einbruchs Folgendes entwendet:

- | | |
|--|--|
| 3 Sester 6 Meste gestampfte Gerste, | |
| 1½ Sester rohe Hirschenrucht, | |
| 1 Sester 12 Meste gerollte Gerste, | |
| 9 Fruchtsäcke, theils halb abgebraucht und etwa zur Hälfte ganz gut. | |
| 7 Stück Bohrer von verschiedenen Größen und Qualitäten. | |
| 2 Holz-aspeln. | |

2 Feilen.

1 Schnittmesser.

1 eiserner Zirkel.

1 Buchsmeißel.

2 kleine Holzmeißel.

1 großes Stemmeisen.

1 Zange.

3 hölzerne Hobel sammt Eisen.

(2) In der Nacht von 29. auf den 30. Dezember wurde dem Handelsmann Burg in Zell mittelst gewaltsamen Einbruchs Folgendes entwendet:

- | | |
|--|------------|
| 1) ein Stück schwarz gefärbter Zwisch zu 30 Ellen, im Werth von 10 fl. — fr. | |
| 2) ein Stück dto. von 32 Ellen | 10 — 40 — |
| 3) ein Stück dto. von 23 Ellen | 6 — 54 — |
| 4) ein Stückchen gebauchter Zwisch von etwa 12 Ellen | 3 — 36 — |
| 5) ein Stück scharlachrothes wollenes Tuch von 26 Ellen | 78 — — — |
| 6) ein Stückchen carmoisinrothes dto. von 12 Ellen | 48 — — — |
| 7) ein Stückchen weißes wollenes Tuch von 14 Ellen | 7 — 42 — |
| 8) zehn Ellen rohen Canefas | 1 — — — |
| 9) ein Pack ungebleichte Webbaumwolle zu 6 Pfund | 4 — 12 — |
| 10) zwei Pöcke leinene gestreifte Stof-Belegbündel | 8 — — — |
| 11) mehrere Schachteln mit blauen, carmoisinrothen und schwarzen Wasserbändern von verschiedenen Nummern | 21 — — — |
| 12) einige Schachteln mit gefärbten Lügen von verschiedenen Nummern | 24 — — — |
| 13) einige Pfund Rauchtabak (Portoriko) | 2 — 24 — |
| 14) eine Schachtel mit Sammetbändern von No 6 bis 12. | 4 — 30 — |
| 15) baares Geld in lauter Münze ungefähr | 15 — — — |
| Summa | 259 — 15 — |

In dem Bezirksamt Wald kirch.

(1) Am Montag den 29. Dezember 1828. Abends wurden dem Andreas Nuth von Un-

terfimonswald, nachstehende Effekten aus seiner Schlafkammer entwendet:

- 1) Ein zwilchenes ziemlich abgenutztes Oberbett, im Werthe von 7 fl.
- 2) Ein Pflüßen von Zwilch 2 —
- 3) Ein häßlich zwilchenes häßlig reißenes Leintuch 2 —

(2) Dem Jakob Ditsch, Dienstknecht des Johann Berner von Oberwinden, wurden am 24. November Abends zwischen 6 und 7 Uhr 12 fl., in 2 franz. Thalern und verschiedener Münze bestehend, mittels Einsteigen in dessen Kammer und Erbrechen eines Troges, entwendet.

(2) In der Nacht vom 26. auf den 27. November wurden dem Bärenwirth Mater von Biederbach 40 fl., bestehend:

in 4 großen und

10 kleinen Thalern

1 Bierstücker,

mehrerer Zwanzigern und

das Uebrige in 6 fr. Stücken

aus dessen Schlafzimmer entwendet.

VI. Fahndungen.

(2) Johann Fessler von Appenzell in der Schweiz, dessen Signalement unten folgt, hat sich eines Diebstahls verdächtig gemacht, und ist bei seiner Arretirung entwichen. Wir ersuchen sämtliche Polizei-Behörden auf diesen Menschen zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle hieher einliefern zu lassen.

Offenburg den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Oberamt.
Eckstein.

Signalement.

Johann Fessler ist etwa 23 bis 24 Jahre alt, 5' 5" groß, mittlerer Statur, dunkelblonde Haare, längliches glattes weiß- und rothfarbiges Gesicht, gewöhnliche Stirn, dunkelblonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine spitze Nase, mittlern Mund, gute weiße Zähne, rundes Kinn, hellblonden Bart, und trägt ein Schnurrbartchen.

Er ist mit den nöthigen Reisepapieren versehen, und hat früher bei dem Handels-

mann Trampler zu Fabr. geblent, von welchem er auch ein Zeugniß besitzt.

(2) Der Maurer Friedrich Scherer von Malterdingen, welcher seit 8 Wochen hier gearbeitet, hat sich eines großen Gelddiebstahls sehr verdächtig und daraufhin flüchtig gemacht.

Alle Bezirks- und Orts-Behörden werden ersucht, nach untenstehendem Signalement, und nach der Beschreibung der entwendeten Geldsorten auf ihn und das Entwendete zu fahnden und im Betretungsfalle ihn gefänglich anher zu liefern.

Körrach den 28. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.
Deurer.

Signalement.

Er ist 45 Jahre alt, mißt 5 Schuh, ist untersezier Statur, hat ein rundes vollkommenes Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, schwarze Haare, hohe Stirne, dünne schwarze Augenbraunen, braune Augen, stumpfe Nase, großen Mund, schwarzen starken Bart, und dergleichen Backenbart, rundes Kinn, gute Zähne.

Er trägt einen dunkelblauen Frack mit gelben Metallknöpfen, gestreifte Weste, dunkelblaue lange Hosen, Stiefel und einen runden Hut.

Beschreibung der entwendeten Geldsorten.

- 22 Brabantertbaler in einem leinenen blau und weißgestreiften Säckchen, welches in der Mitte einen weißen Fleck hat.
 - 3 Würzburger Thaler,
 - 1 Solothurner Louis'd'or,
 - 1 goldenes 20 Franken Stück,
 - 1 Badisches zwei Gulden Stück,
- und ungefähr 20 Bazen Münze.

(3) Der untenbeschriebene Joseph Dörlinger von hier hat sich der Wilderei verdächtig gemacht, vor seiner Arretirung aber von hier entfernt.

Die Wohlbl. Behörden werden ersucht, auf denselben zu fahnden, und ihn im Betretungsfalle an das Bezirksamt Neustadt wohlverwahrt zu überliefern.

Personal-Beschreibung.

Derselbe ist etliche 50 Jahre alt, 5' 4'' groß, von starkem Körperbau, hat eine lange etwas breite Gesichtsförm, gesunde Gesichtsfarbe, schwarzbraune Haare, breite Stirne, braune Augenbraunen, braune Augen, lange etwas links gebogene Nase, proportionirten Mund, schwarzbraunen Backenbart. Er trug bei seiner Entweichung eine Jacke von aschgrauem Biber, oder aber einen Ueberrock von schwarzbraunem Biber, lange Beinkleider von aschgrauem Biber, einen runden schwarzen Filzhat und Stiefel.

Er hat eine starke Basillimie.

Waldshut den 19. Dezember 1828.

Großherzogl. Bezirksamt.

Schilling.

Straßenraub und Fahndung.

(2) Am Sonntag den 28. Dezember 1828. Mittags zwischen 11 und 12 Uhr, wurde die Ehefrau des Matthä Kläiber von Rudenberg, Katharina Kleiser, auf einem Fußpfad zwischen Friedenweiler und Reichenbach von einem unbekanntem Burschen angegriffen und nachverzeichneter Baarschaft und Effekten beraubt:

1 sogenannter Kronenthaler 2 fl. 42 fr.

Ein 24 und ein 12 Kreuzer Stück.

Vier bis fünf 6 Kreuzer Stücke.

Ein kleiner runder Geldbeutel von weißem Schaafleder mit Riemen, in welchem sich an 6 und 3 Kreuzer Stücken etwa 21 fr. befanden, und

ein schon ziemlich abgenutzter Kasten Schlüssel, mittlerer Größe.

Unter Beifügung des Personalbeschriebes des Räubers, soviel solcher erhoben werden konnte, ersuchen wir die Justiz- und Polizeibehörden um Verfügung zur Fahndung auf den Thäter und auf das Geraubte, und vorkommenden Falles um Mittheilung des Erfolges.

Neustadt den 30. Dezember 1828.

Großherzogl. F. F. Bezirksamt.

Kernbach.

Personal-Beschreibung des Räubers.

Alter 22, bis 24 Jahre, Größe 5' 4'', Statur besetzt, Augenbraunen stark schwarze,

Augen schwarze, Gesicht länglicht, Mundart Schwarzwälder. Kleidung: schwarzer runder Filzhat mit schmalem Rand um den Gupfen ein Band von Seide, langer Ueberrock von dunkelblauem Tuch mit zwei Ketten weißen Metallknöpfen, dunkelblaue lange Beinkleider und Stiefel.

VII. Kaufanträge und Verpachtungen.**Verpachtung.**

(1) Am Freitag den 16 Januar 1829, von Vormittags 9 Uhr an, werden, hoher Verfügung gemäß, die ehemals von Morischen landesherrlichen Gebäulichkeiten zu Buchheim, mit circa 8 Fauchert Gärten, Aecker und Matten und einem Fischwasser zu Buchheim, im Kronenwirthshause alda, auf 6 Jahre Abtheilungsweise in öffentlicher Versteigerung verpachtet; wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Freiburg des 3. Januar 1829.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Herrmann.

Wein-Versteigerung.

(1) Von den herrschaftl. 1828r Zehnd-gefällweinen werden zu

a) Griesen, am

Donnerstag den 15. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr,

50 Saum;

b) Willmendingen:

an demselben Tag, Nachmittags 2 Uhr, 40 Saum;

c) Waldshut:

Freitag den 16. Januar 1829, Vormittags 10 Uhr,

90 Saum,

einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und die Liebhaber eingeladen, sich bei den herrschaftlichen Kellern genannter Orte, zur bestimmten Zeit einzufinden.

Utiengen den 27. Dezember 1828.

Großh. Domänen-Verwaltung.

Kromer.

Fabrik-Versteigerung.

(1) Montag den 19. Januar 1829 und folgenden Tag, werden in der Fabrik

fung des Accisors Gutmann im Untermün-
sterthal, aus der Verlassenschaft des ehema-
ligen Kammerdieners Lang verschiedene
Fabrikstücke, als:

Mannsleider, etwas Silber, worunter 1
silberne Repeitruhr, Bett- und Weißzeug,
Zinn, Küchengerath, Schreinerwerk,
Faß- und Bandgeschir, verschiedenes
Handwerksgeschir, Feld- und Handge-
schir, Vieh, Futter, Fuhrgeschir, 1827r
und 1828r Wein, 2c. 2c.

öffentlich an den Meißbietenden versteigert.
Insbesondere werden am ersten Steige-
rungstag, Vormittags 10 Uhr

- 1) Gregorianisches Spiegel-Telescop.
(focus 22 französische Zoll).
- 2) Camera obscura mit einem in Mes-
sing gefaßten Metallspiegel, von 4 fran-
zösischen Zollen im Durchmesser.
- 3) Eine niedliche und solide Dohereinsche
Platina, Hündmaschine 2c. 2c.
- 4) Ein akromatisches Fernrohr, nach
Dollond.
- 5) Eine Scheibe und zwei Kugel-Elektri-
scher-Maschinen.
- 6) Eine aus Lindenholz gebildetes (mensch-
liches) Knochenstelet, von circa 5½ Fuß
Höhe.
- 7) Ein aus Zug gebildetes (menschliches)
Muskelstelet, von circa ½ Fuß Höhe 2c.
versteigert.

Staufen den 30. Dezember 1828.

Großherzogliches Amtsdrevisorat.

D v e l o g e.

Haus- und Liegenschaften-Ver-
steigerung.

(2) Die Behausung und übrigen Liegen-
schaften des vergangenen Kaver Grund von
Waltershofen werden

Dienstag den 20. Januar 1829.

in 6 verzinlichen Fahrsterminen im dorthi-
gen Gemeindevirtshause öffentlich verstei-
gert werden.

Freiburg den 29. Dezember 1828.

Großherzogl. Landamtsdrevisorat.

S a r t o r i.

Grundstücke-Versteigerung.

(2) Auf Requisition des Großherzoglichen
Landamts zu Freiburg, werden die unten

verzeichneten dem Isidor Danner von Mün-
zingen zugehörigen im Gündlinger Bann
gelegenen Grundstücke auf

Montag den 19. Januar d. J.

Vormittags 10 Uhr in loco Gündlingen
öffentlich an den Meißbietenden auf 3 ver-
zinliche Fahrstermine versteigert werden.

Breisach den 26. Dezember 1828.

Großherzogl. Bad. Bezirksamt.

Schnebler.

Verzeichniß dieser Grundstücke.
Anschlag.

1½ Fauchert Acker am Viehweg e. S. Michael Binz a. S.	260 fl.
Josepb Fuchs	
1 Fauchert Acker, e. S. Michael Binz a. S. Josepb Fuchs	130 —
1 Fauchert Acker auf der Stein- matte, e. S. Michael Binz a. S. Josepb Fuchs	130 —
1½ Fauchert Acker am Nebwege e. S. Michael Binz a. S.	230 —
Josepb Fuchs	
1 Fauchert Acker, e. S. Mi- chael Binz a. S. Jos. Fuchs	80 —
1½ Fauchert, der Waldbacker, e. S. Michael Binz a. S. Jo- sepb Fuchs	250 —
1 Fauchert, der Liegenacker, e. S. Sebastian Fiß a. S.	200 —
Josepb Fuchs	
1 Fauchert Acker am Rimsinger Weg neben Josepb Fuchs und Anton Schwächtele	120 —
1 Fauchert Acker im Schult- beissen-Lachen e. S. Michael Binz a. S. Josepb Fuchs	200 —
1 Fauchert Acker e. S. Jos. Fuchs a. S. Sebastian Fiß	200 —
1 Fauchert Acker im Sandzinkle e. S. Michael Binz a. S.	70 —
Josepb Fuchs	
1 Fauchert Acker e. S. Josepb Fuchs a. S. Gervas Zypfel	70 —
1 Fauchert Acker, e. S. Mi- chael Binz a. S. Jos. Fuchs	200 —
1 Fauchert Acker am Schlitter- weg e. S. Josepb Fuchs a. S. Bernhard Fuchs	150 —

Anschlag.	Anschlag.
$\frac{2}{3}$ Fauchert Acker, e. S. Fridolin Zimmermann a. S. Joseph Fuchs	$\frac{1}{4}$ Fauchert Wald in der Schaalachen 15 fl.
$1\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, e. S. Anton Fuchs a. S. Joseph Fuchs	$\frac{1}{2}$ Fauchert Wald im Stockbühlle 20 —
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker im Grün, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	$\frac{1}{2}$ Fchrt. Wald an der Schaalachen 20 —
1 Fauchert Acker, der Schmidtenacker, e. S. Joseph Fuchs a. S. Fridolin Zimmermann	$\frac{1}{2}$ Fchrt. Wald im Hertle 20 —
$2\frac{1}{2}$ Fauchert Acker, der alte Hof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	Diese Grundstücke zinsen der gnädigsten Herrschaft
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Fahrweg, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Heeser	Weizen 10 Sester
$1\frac{1}{2}$ Fauchert Acker in der Stange, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	Roggen 10 „
$\frac{1}{2}$ Fauchert Acker am Hänsweg, e. S. Michael Binz a. S. Fridolin Zimmermann	Gersten 10 „
1 Fauchert Matten beim Salzhof, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	und sind nach Abzug dieses Zinses gerichtlich geschätzt auf 5115 fl.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Weiner-matte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	Wein-Versteigerung.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	(2) Im Exekutionsweg wird mehreren Bürgern von Bözingen und Oberscharhausen 180 Saum 1828r Wein
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Stegematte, e. S. Joseph Fuchs a. S. Johann Zimmermann	Dienstags den 13. Jänner 1829.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Stadtmatte, e. S. Joseph Fuchs a. S. der Wald	im Löwenwirthshause dahier versteigert werden.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matte, die Gimpel-matte, e. S. Michael Binz a. S. Joseph Fuchs	Bözingen den 30. Dezember 1828.
$\frac{1}{2}$ Fauchert Matten, die Spizmatte, e. S. Sebastian Fiß a. S. Joseph Fuchs	Wein-Versteigerung.
$3\frac{1}{2}$ Fauchert Wald auf der Heil	(3) Die Gemeinde Bablingen ist Willens, Donnerstags den 8. Jänner 1829, ohngefähr 30 Saum 1825r
	„ 30 „ 1827r und
	„ 330 „ 1828r Wein,
	in dem Gemeindst Keller dahier öffentlich versteigern zu lassen, wozu die Kaufs Liebhaber höchst eingeladen werden.
	Bablingen den 17. Dezember 1828.
	Brensacher, Vogt.
	Chaisen. und Pferde-Verkauf.
	(1) Es sind vier gute, noch im besten Alter, und sehr brauchbare Pferde samt Geschirr, so wie auch drei ganz gute Chaisen, welche mit Vordächern versehen sind, um billigen Preis zu verkaufen.
	Wo? sagt die Wanglerische Buchdruckerei.